



BC-Times



4-1994-I

September 1994

unabhängige Zeitung des
Billardclub Saustall

Inhalt:

die BC-Times lebt wieder
ein Vorwort von KC
Seite 1 und 2

es war einmal...

Saustall-geschichtlicher-Rückblick
Seite 3

Saustaller werden Amateure

Vorstellung des Lizenzgeschehens
Seite 4 und 5

Trainingskurs

Ein Wochenende mit Elli und Jogg
Seite 6

Impressionen aus Übersee

ein Billardreisebericht aus Canada
Seite 7

Allgemeines

Turniere, Rangliste
Seite 8

aus der Versenkung emporgehoben die BC-TIMES lebt wieder ein Vorwort von KC

Endlich ist es wieder so weit. Wir haben uns aufgerafft und die BC-TIMES erscheint in neuem Glanz. Leider ist die Times im Dezember 1990 zum 3. und bisher letzten mal erschienen. (Wir stellten sie damals aus zeitgründen ein.)

Es ist jedoch nicht Überfluß an freier Zeit, die wir Redakteure zwischen Beruf, Ausschusssitzungen dem Billardtraining, Wettkämpfen, und anderen Verpflichtungen zur

Verfügung haben. Nein, es ist vielmehr das ewige Ringen um eine Neuauflage unserer Clubzeitung, die wir nun schon fast vier Jahre vor uns herschieben.



unsere „Sau“ war überall dabei

Fortsetzung von Seite 1

Nach zahlreichen Diskussionen über ein Pro und Kontra der Times, hat sich nun Heidi, die ja mit großem Aufwand an unserer Clubchronik arbeitet, bereit erklärt, unsere Zeitung als Chefredakteurin zu leiten. Unterstützt wird sie vom gesamten Ausschuß mit Berichten über Turniere, Vergleichskämpfe, Clubveranstaltungen usw. Aber auch für Schorsch und meiner Person heißt das wiederum ein großes Maß an zusätzlicher Arbeit, da wir für das Layout verantwortlich sind.

Aber nun zur BC-TIMES. Geplant sind 2 Ausgaben pro Jahr, jeweils so, daß sie zu unseren beiden Hauptversammlungen

aufliegen. Am Inhalt wird sich wenig ändern, da wir bereits vor vier Jahren eine sehr kompakte, interessante, und unterhaltende Form der Information gewählt hatten. Das heißt konkret, die Palette zieht sich vom aktuellen Bericht über Statements zum Verlauf des "Ligaverkehrs" hin zu Artikeln über die wichtigsten Turniere und Vergleichskämpfe.

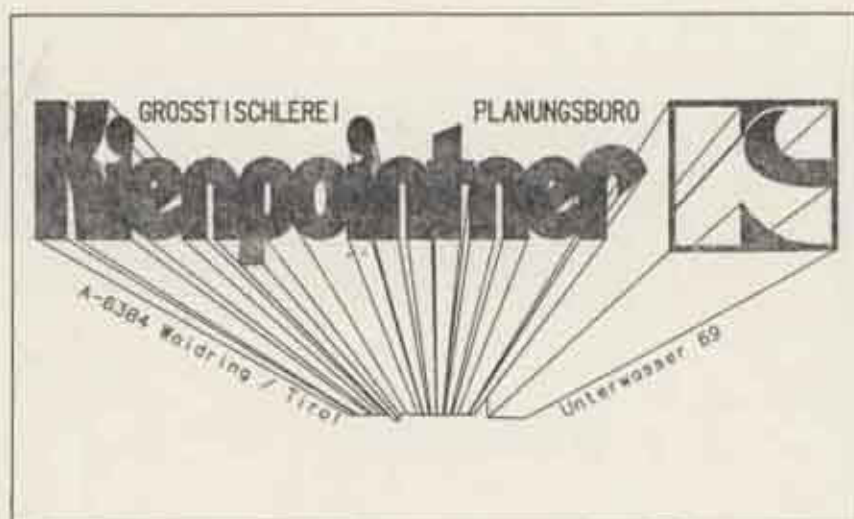
Aber auch die Reihe der Spielerporträts wird fortgesetzt. Vor allem soll es aber wieder eine richtige Clubzeitung werde, das heißt Clubinformation in Form der aktuellen Rangliste und eines umfangreichen Terminkalenders sowie sämtliche Daten, die zur

optimalen Information aller Clubmitglieder dienlich sind. Somit hoffe ich auf ein gutes Gelingen und wünsche euch stellvertretend für die gesamte Redaktion viel Spaß beim Schmökern unserer neuen alten Clubzeitung, der

"BC - TIMES"



euer Obmann KC



Impressum:

Chefredakteurin:
Heidi

Berichte und Layout by
Heidi
KC
Schorsch

Auflage: 100 Stk

diese Zeitung ist geistiges
Eigentum der Herausgeber

ES WAR EINMAL,..

Blättert man in der letzten Ausgabe der BC-Times (Dezember 90), so finden sich unter anderem Berichte über KC's Valley World Cup in Las Vegas, über das Gründungsturnier des Saustalls, über diverse Vergleichskämpfe usw.

Blickt man zurück, so haben sich in diesen 3 1/2 Jahren einige wirklich wichtige Dinge ereignet. Anfang

1991 wurde der Clubraum ausgebaut, und ein zusätzlicher 9 ft Tisch wurde angeschafft. Dies war der Beginn zu jährlichen Herbst und Frühjahrsturnieren, welche man so attraktiv wie möglich gestalten wollte, um aus den "Saustall-Turnieren" etwas besonderes zu machen.

1993 wurde der Thurner-Cup veranstaltet, wo sich die zwei Vereine Lofer und Saustall zusammentaten, um ein „Nicht lizenzmäßiges“ Ligaspiel zu veranstalten.

Ebenfalls in diesem Jahr fand das 1. Partnerturnier statt, das mit Stoßabtausch gespielt wird und großen Anklang fand.

Im Juni 1993 wurden dann Lizenzen beantragt und gekauft, und als Auftakt zum Lizenzgeschehen die Landesmeisterschaften der Damen bestritten. Über alle Veranstaltungen, Veränderungen usw. wollen wir in den BC-Times berichten, um alle Clubmitglieder, vor allem auch die Nicht-Lizenzspieler auf dem Laufenden zu halten



unser 9ft Tisch nach dem glücktem Umbau



die Finalmannschaften des Thurner-Cup



das Tiroler Verbandsabzeichen

H.

„Saustaller“ werden AMATEURE

Vorstellung des Lizenzgeschehens für alle Interessierten und alle, die noch Lizenzspieler werden wollen....

Im Frühjahr 1993 entschlossen wir uns, nun doch ins Amateurgeschehen einzusteigen und eine Lizenz zu kaufen. Als Auftakt und zum "Reinschnuppern" spielten Birgit, Lisbeth und Heidi dann bei den Landesmeisterschaften der Damen im 9er Ball mit.

Gespielt wurde in der perfekt zur Poolhall ausgebauten Fabrikshalle Straight Pool in Innsbruck. Die Beteiligung hier war nicht sehr rege (5 Damen), und mit den Plätzen 4 und zweimal 5. Platz konnten die Damen des BCS dann auch keine Schlagzeilen machen.

Im Gegensatz dazu lief es bei den fünf Herren (KC, Fred, Franz, Günter und Schorsch) besser. Fred und Paul konnten sich sogar für das Finale der besten 16 qualifizieren und unterlagen dann den Favoriten Duregger und Gneist.

Im Herbst zum Start der neuen Saison bildeten wir 2 Mannschaften

SAUSTALL 1:

Paul
Birgit
Fred
Ginal
Peter
Marlis

SAUSTALL 2:

Georg
Heidi
Franz
Stefan
Wast



sitzend: Saustall 1

stehend: Saustall 2

Lizenzgeschehen (Fortsetzung)

Die Spiele in der 2. Landesliga ziehen sich durch die Saison zwischen August und Juni, und erfolgen mit jeweils 1 Heim- und 1 Auswärtsspiel gegen jede Mannschaft. Für jede gewonnene Partie gibt es 5 Ranglistenpunkte für den Einzelspieler.

Neben den Mannschaftskämpfen gibt es dann auch noch sogenannte B - (Basis)

Erfolge der Lizenzspieler 93/94:

Fred:	Schafft den Einzug ins Finale der 8er Ball Landesmeisterschaften
Günter:	5. Platz beim einem B-Turnier
Heidi:	9. Platz Ladies Cup Wien
Birgit:	5. Platz Ladies Cup Graz
Birgit:	2 mal 3. Platz Landesmeisterschaften 8er und 9er Ball
Heidi:	2+3. Platz Landesmeisterschaften 8er und 9er Ball
Georg:	5. Platz B - Turnier, 5. Platz 9er Ball Landesmeisterschaften.

Auch die Tiroler Rangliste zeigt zum Abschluß der Saison die Qualität des BCS.

Georg:	Platz 25	246 Pkt.
Fred:	Platz 39	186 Pkt.
Heidi:	Platz 46	156 Pkt.
KC:	Platz 47	155 Pkt.
Birgit:	Platz 67	109 Pkt.
Günter:	Platz 72	100 Pkt.

Franz:	Platz 104	49 Pkt.
Wast:	Platz 146	15 Pkt.
Steff:	Platz 146	15 Pkt.
Pete:	Platz 156	10 Pkt.
Marlis	Platz 166	3 Pkt.

In der neuen Saison werden sich die Mannschaften nicht viel ändern. Wast wird jedoch die Lizenz nicht mehr lösen (Zu viel Arbeit durch den Stammhalter), dafür wird Lisbeth ihr Bestes für Saustall 2 geben

H.



erster Auftritt der Saustaller (9er Ball Landesmeisterschaften Frühjahr 1993)

TRAININGSKURS mit ELMAR CONSTANTINI und JAKOB LARCH

An Stelle eines Trainingslagers organisiert vom BSVÖ, versuchten wir, selbst jemanden zu finden, der Verbesserungsvorschläge zu unserer Spielqualität hätte.

So stießen Paul und Fred auf **Elmar Constantini (Elli)**, und versuchte diesen, für unser Vorhaben zu gewinnen. Dies war ein Leichtes und Elli wollte diesen Kurs zusammen mit

Stopper, Effet usw. wurde uns in geballter Ladung aber effektiv in Theorie und Praxis gezeigt. Es waren 3 Tage lang 8 Stunden täglich härteste Billardarbeit, aber jedem Teilnehmer

war im Anschluß doch der Knopf aufgegangen. Wer jetzt glaubt, wir hatten da ein langweiliges, trockenes Theoriebillard hinter uns, der irrt, denn im Anschluß an die Lektion wurde abends natürlich sofort ein Turnier veranstaltet, das Paul für sich behauptete, und bei dem Ginal Trainer Elli respektlos rausschoß und ihm zur Krönung noch eine Trainings-

stunde anbot. 3 Tage, in denen nichts zu kurz kam. Selbst ein Fußballmatch zur körperlichen Ertüchtigung und zum Erwerb eines Muskelkaters hatte noch Platz. Kurz gesagt.....

ein super Wochenende.

H.



**ob Didi wohl so gut Billard spielt wie Elli Fußball
???**

Jakob Larch(Jogg) im Landhaus abhalten. **Gesagt - getan.** Zu einem wirklich fairen Preis wurden die 4 Landhauser 9ft Tische extra für uns freigehalten und 3 Tage lang wurde uns Billard allererster Sahne vorgeführt. Angefangen von der Haltung bis zur Stoßtechnik, Rückläufer, Nachläufer,

Impressionen aus Übersee

Ein Reisebericht von Georg

Wir sitzen zur Zeit auf dem Rückweg nach Europa in einer Boeing 747. Heidi, Lisbeth, Franz und Sarah schlafen, und ich muß meine (Billard)- Eindrücke von den letzten drei Wochen in Vancouver-Canada niederschreiben.

Ein spezielles Anliegen von Heidi war es, ein neues Queue zu kaufen. Wir machten bald die Erfahrung, das in **Vancouver** (Canada) nur „Herkömmliches“ angeboten wird, und so beschlossen Heidi, Franz und ich tags darauf, früh am morgen nach Seattle (USA) zu reisen. Unten angelangt studierten wir die „Yellow pages“ und fanden einige für uns interessante Annoncen heraus, - klapperten eine nach der anderen ab, und waren mehr oder minder vom Angebot enttäuscht. Meucci und MC Dermott war nicht viel billiger als in Europa, und abgesehen von zwei Brunswick Queues „made by Joss“ war nicht viel zu sehen. Auf dem Heimweg sahen wir eine große Poolhall - und gaben uns noch eine letzte Chance. Auf die Frage, wo es in Seattle die besten Queues gäbe die glorreiche Antwort: „Right here“.

Wir bestellten uns 4 Queues zur Auswahl (3 Joss 1 Schön), fuhren eine Woche später wieder in die USA zu „Mr. Z's Billards“ und schlugen zu. Wir kauften 3 von 4 zu einem wirklich günstigen Preis. An

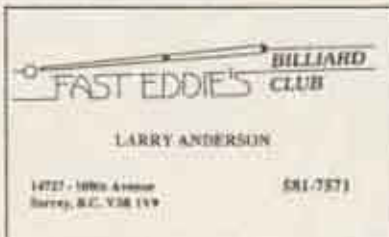
diesem Tag bestellten wir noch reichlich Accessoires, darunter „Irish Leinen“, das ja in Europa sehr schwer zu ergattern ist. Wir erfuhren außerdem, das eine Woche später TOMMY KENNEDY, der US- Open Sieger von 1992 eine Exhibition in Mr. Z's Poolhall geben würde. Wir ließen uns dieses Kennenlernen nicht entgehen, schauten dem Champion eine Weile zu, und ließen uns zwei T-Shirts signieren.

Bemerkenswert und auch beeindruckend ist, das in Mr. Z's Poolhall mit seinen 18 Stück 9ft- Tischen absolutes Rauch und Alkoholverbot herrscht. Somit zum Thema Billard in den USA.

Nun aber zurück zu Canada. Ganz am Anfang wiederum die „Yellow Pages“ durchgesehen, und dabei fiel unser Augenmerk gleich auf ein ganz spezielles Lokal mit Namen „FAST EDDIES“. Der Name, der ja eigentlich für Qualität bürgen müßte, wurde seinem Ruf gerecht. Wir fanden 11 Stück 8ft - Tische, 4 Snookertische, eine Bar und einen Wurlitzer, außerdem durch eine Glaswand abgetrennte Sitzecken vor,

durch denen man bequem dem Spielgeschehen folgen konnte, denn wiederum: Alkoholverbot im Spielbereich.

Ein Plakat am Eingang stach uns gleich in die Pupille, auf dem ein 8er Ball Turnier am Sonntag und ein 9er Ball Turnier am Mittwoch angekündigt wurde. 5 \$ Nenngeld für jeden und eine gesamte Ausschüttung des Geldes für die ersten drei ließ keinen Zweifel aufkommen, daß wir diesem Turnier beiwohnen würden, zudem der Lokalbesitzer das Preisgeld noch verdoppelt hatte. Beim dritten Mal das wir mitgespielt hatten, schaffte ich es bis in das Finale, wurde aber kurz und schmerzlos vom dortigen Lokalmatador abgefertigt. Trotzdem brachten wir es gemeinsam mit dem Preisgeld für die beste Dame für Heidi auf gute 100 \$ und viel Spaß bei den Turnieren.



Canadas Billardspieler sind die selben ewigen Zocker wie wir selber und ich habe es nicht erlebt, das eine Partie ohne irgend einen Einsatz gespielt wurde. Positiv war auch ihre zugängliche Art, mit der sie mit bis in die frühen Morgenstunden Billard spielten.

Schorsch

Allgemeines

ERGEBNISSE traditioneller Veranstaltungen des BCS des letzten Jahres.

SAUCUP

Einzelsiege:

Snooker	Georg
Carambol	KC
14/1	Georg
9er Ball	Georg
8er Ball	Fred

Gesamtsieg: Georg mit 91 Punkten
Damen: Heidi mit 48 Punkten

11. CLUBTURNIER

Gesamtsieger: Ginal
Sieger bei den Damen: Birgit

CARAMBOLTURNIER:

Gesamtsieger: Georg
Beste Serie: Franz
Bester Schnitt: Franz

Aktuelle Rangliste des Billardclub Saustall per 15.09.1994

Fred					
Schorsch		Franz			
Ginal	KC	Heidi			
LI	Burgi	Steff	Birgit		
Pete	Marlis	Hannes	Karin	Wast	
Kalle	Doris	Andi	Mahl		

aktueller Punktestand:

Schorsch	35
KC	21
Fred	12
Franz	08
Burgi	02
Heidi	02

Birgit 01

!Achtung! ab 26. September Beginn des
neuen Ranglistensystems
Eröffnung durch das Ranglistenturnier
Beginn 19 Uhr